Rückeanhänger-Baureihe wird verstärkt

Der S8 hat einen Ladequerschnitt von 1,79 m² und eine Ladeflächenlänge von 3,7 m. Die Nutzlast beträgt bis zu 6 t. *Werkfoto*

2021 präsentierte Pfanzelt mit dem S6 einen neun kompakten und leistungsstarken Rückeanhänger für den Waldbauern und Semiprofi. Das Modell S6 bildet den Einstieg in das Pfanzelt Rückeanhängerprogramm. Nach dem großen Erfolg des neuen Modells bietet Pfanzelt zur Saison 2022/23 nun ein weiteres Modell der S-line Rückeahänger Baureihe an. Der S8 schließt die Lücke zwischen dem S6 und dem kleinsten Rückeanhänger der Profi Baureihe dem P11+.

Die Bauart des S8 ist konstruktiv auf dem S6 aufgebaut. Durch die Integration der Kransäule in das Stirngitter ist auch der S8 extrem kompakt und in Kombination mit der serienmäßigen Knickdeichsel äußerst wendig. Das einfache Rangieren in Beständen und in Wäldern mit schmalen Wegen ist somit problemlos. Der S8 verfügt über einen geschraubten Doppelrohrrahmen. Er kann neben einer hydraulische Zweiradbremse auch mit einer Auflaufbremse oder eine Druckluftbremse ausgestattet werden. Eine hydraulische Zusatzbremse ist erhältlich. Ein wichtiges Sicherheitsfeature, um in steilen Bergregionen mit dem Rückeanhänger beladen unterwegs zu sein. Der Rückeanhänger verfügt serienmäßig über eine Straßenzulassung. In Verbindung mit der optional erhältlichen Schnittgutwanne ist auch der Transport von Ast- und Gipfelholz einfach und unkompliziert möglich.

Der professionelle Forstkran hat eine Reichweite von 6,7 m und leistet ein Nettohubmoment von 35 kNm. Das Schwenkmoment beträgt für die Krangröße beachtliche 11,9 kNm. Durch die Krangeometrie mit einem Power-Link-System zwischen Haupt- und Knickarm kann der LK3767 auch Holz direkt hinter dem Stirngitter laden und ermöglich allgemein eine sehr wendige Kranarbeit.

Als Serienmodell mit dieser Ausstattung bietet Pfanzelt den S8 für 19150 € zzgl. MwSt. an.

Von Neuheiten und Weiterentwicklungen

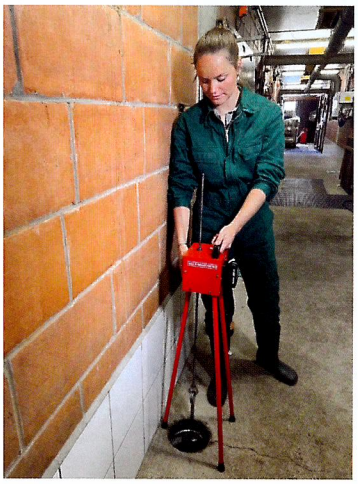
Vom 31. März bis 2. April heißt es endlich wieder FORST live in Offenburg. Rund 340 Aussteller freuen sich darauf, ihre Neuheiten und Weiterentwicklungen zu präsentieren. »Die Vorfreude der Aussteller ist riesig. Im vergangenen Jahr hatten wir die neue Gelände-Struktur des Freigeländes eingefügt und die positiven Rückmeldungen der Aussteller und Besucher sind fantastisch. Daher halten auch die meisten Aussteller an ihrem neuen Standplatz fest. Das positive Feedback der Branche ist für uns dabei Motivation und Ansporn zugleich«, erläutert Projektleiter Volker Matern.

»Wir sind sehr stolz darauf, dass bereits über 90% der Ausstellungsfläche zum Jahreswechsel belegt waren. Auch zur Ausgabe 2023 sind wieder zahlreiche neue Aussteller vertreten. Neben Anbietern von großen Forst-Spezialmaschinen und Brennholztechnik wächst das Angebot an digitaler Flächenerfassung, -überwachung und -planung«, freut sich Matern auf die nächste FORST live.

Eintrittskarten können unter *www.forst-live.de* gebucht werden. Das Super Spar Ticket ist ab 14 EUR, das Flex Ticket ab 16 EUR und das Super Flex Ticket ab 18 EUR erhältlich. Für jede Ticketart steht ein begrenztes Kontingent zur Verfügung.

Die FORST Live findet in der Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg, statt.

Güllestopfen schnell und sicher ziehen



Mit Lifty erfolgt das Ziehen der Güllestopfen schneller und sicherer. Eine Tätigkeit, die früher besonders im ersten Anzugsmoment gefährlich für den Rücken war, wird mit einer körperlichen Belastung gleich Null durchgeführt. *Werkfoto*

Egal ob Güllestopfen oder Gülleschieber – sie sitzen immer zu fest, wenn sie angehoben oder gezogen werden sollen. Mit Lifty, einer Entwicklung aus dem Hause Meier-Brakenberg, erfolgt das Anheben komplett ohne körperliche Anstrengung und das typische Rückenverdrehen.

Der Anwender positioniert das Dreibein direkt über dem Schieber oder dem Stopfen und hakt die Zugstange ein. Der Schieber wird elektrisch angehoben und die Bedienung erfolgt per Knopfdruck. Zur Stromversorgung steht ein handelsüblicher Akku zur Verfügung.

Das Dreibein kann überall eingesetzt werden, in der Bucht oder bei Schiebern oder Stopfen, die nahe an den Zentralgangwänden sitzen. Dazu wird das dritte Bein einfach abgenommen und Lifty an die Wand gelehnt.